



Presseerklärung des Essener Friedensforums zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit der VVN-BdA

Das Essener Friedensforum protestiert gegen die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für die antifaschistische Organisation VVN-BdA und fordert die Rücknahme aller staatlichen Bestrebungen, die die Arbeit dieser verdienstreichen demokratischen Organisation gefährden.

Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten - ist seit dem Ende des NS-Staates eine unverzichtbare Kraft in der Verteidigung der Demokratie gegen alle Angriffe von rechts.

Die Überlebenden der Verfolgung erfahren, dass ihre Organisation in der Demokratie staatlicherseits nicht als gemeinnützig angesehen wird. Das darf nicht das letzte Wort in dieser fatalen Angelegenheit sein. In einer Zeit, in der Rassismus und sogar tödliche Gewalt rechter Kräfte um sich greift, in der selbst faschistische Ansichten hoffähig gemacht werden, ist eine Organisation wie die VVN-BdA unverzichtbar.

Die staatliche Entscheidung gegen die VVN stärkt die Rechten und schwächt die Demokratie.

Wir fordern deshalb die Rücknahme der Aberkennung der Gemeinnützigkeit der VVN-BdA.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Trautvetter

Für den Sprecherkreis des Essener Friedensforums